

selbst die „Kölnische Zeitung“ als ein kühnes und geistreiches Blatt erscheint. (Durch allerlei Koketterie mit ästhetischen Jüdinnen namentlich soll der süße, melodramatische Pfaffe seine Frau¹⁾ vermocht haben, aus dem Fenster herauszufallen und den Hals zu brechen. Freiligrath in seiner Gutmütigkeit ließ sich durch Schmerzensszenen zu einem Gedicht auf die verewigte Johanna Mockel verleiten, hat aber einige Tage nachher eingesehen, daß der Schmerz nur gemacht war und Herr Gottfried sich nie so free und easy fühlte als seit dem Tode der Gattin.) Der Bursche predigt „Optimismus“ in säuselnder, hutabziehender, schwachmatiger Form. Das Blatt sollte „Gottfried“ heißen. Für meinen Teil würde ich in der Tat vorziehen, unter dem Joche „Manteuffels“ zu schreiben als unter dem des Londoner deutschen Cityphilisteriums. Herrn Kinkel aber ist das Joch um so süßer und leichter, als er in der Tat auch nicht einen infinitesimalen Teil Charakter und Einsicht vor diesen Philistern voraus hat. Das Getute der „Lewald“ alias „Stahr“²⁾ über die verewigte Mockel hat letztre Person hier noch nachträglich kompromittiert.

Salut

Dein

K. M.

Es wäre mir sehr wichtig, wenn Du in Breslau Details über eine Person weiblichen Geschlechts, die sich dort aufhielt und jetzt hier ist, namens (angeblich) von Paula Kröcher erhalten [könntest] und mir möglichst bald zuschicktest.

60.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

London, 23. Februar 1859.

Lieber Lassalle!

Ich habe heute an Duncker das Vorwort geschickt, Du bist wohl so gut dafür zu sorgen, daß sobald das Manuskript gedruckt ist, mir das Honorar zugeschickt wird. Ich würde Dir wegen letzteren Punktes sicher nicht schreiben, wenn er nicht infolge unvorhergesehener Umstände zu einer question brulante geworden.

¹⁾ Johanna Kinkel, geb. Mockel (1810—1858), die als Schriftstellerin tätig war, hatte sich am 15. November 1858 aus dem Fenster gestürzt. Kinkel heiratete bald aufs neue. Den „Hermann“ hat Kinkel nur ein halbes Jahr redigiert.

²⁾ Mit dem Schriftstellerehepaar Lewald-Stahr, über das Marx sich hier mokiert, verkehrte Lassalle damals in Berlin sehr intim. Fanny Lewald (1811—1889) ist die bekannte Romanschriftstellerin, Adolf Stahr (1805—1876) der angesehene Kunst- und Literaturhistoriker.

Ich erwarte bald Brief von Dir und trotz Deiner Sprödigkeit einiges über die „vaterländischen Zustände“ oder wenigstens den Klatsch derselben, der zur Beurteilung wesentlich.

Salut

Dein

K. M.

61.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

London, 25. Februar 1859.
Grafton terrace, Maitlandpark,
Haverstockhill.

Lieber Lassalle,
iterum Crispinus.

Engels beabsichtigt, zunächst anonym, eine kleine Broschüre zu veröffentlichen unter dem Titel: „Po und Rhein.“

Hauptinhalt: Militärischer und kriegswissenschaftlicher Nachweis, daß alle Gründe, die dafür angeführt werden, daß die Österreicher die Minciolinie haben müssen, um Deutschland zu schützen, genau darauf passen, daß Frankreich die Rheingrenze haben muß, um sich selbst zu schützen; ferner, daß Österreich zwar ein hohes Interesse an der Minciolinie hat, Deutschland als einige Macht aber gar keines, und daß Italien, stets von Deutschland militärisch dominiert wird, solange nicht die ganze Schweiz französisch ist. Die Sache hauptsächlich gerichtet gegen die Strategen der Augsburger Allgemeinen Zeitung, sonst übrigens natürlich national gegen Herrn Bonaparte. Daß die Herausgabe dieser Broschüre, die fast gar keine Auslagen verursacht, weil nur einige Bogen stark, im jetzigen Augenblick sogar eine Buchhändlerspekulation, (in the eminent sense of the word), dafür bürgen ich meine gesamte „kritische Urteilskraft“.

Engels hat, seit er sich an der badischen Kampagne beteiligt, aus den Militaribus sein Fachstudium gemacht.¹⁾ Dabei schreibt er, wie Du weißt, außerordentlich plausibel.

Der Buchhändler müßte aber das Geheimnis der Verfasserschaft bewahren, bis der author es selbst abwürfe. Du kannst sicher sein, daß man die größten Militärschriftsteller in Preußen in Verdacht nehmen wird, die Urheber zu sein.

Dies ist nun eine Geschichte, deren Erscheinen ganz an den Tag gebunden ist, eine Tagesfrage. Es müßte also rasch durchgegriffen

¹⁾ Vgl. dazu u. a. Gustav Mayer, Friedrich Engels, Berlin 1920, S. 402.

Mayer, Lassalle-Nachlass. III